



Stefan Neuhaus / Uta Schaffers (Hrsg.)

WAS WIR LESEN SOLLEN

Kanon und literarische Wertung am Beginn des 21. Jahrhunderts

Königshausen & Neumann

Stefan Neuhaus / Uta Schaffers (Hrsg.)

Was wir lesen sollen

Kanon und literarische Wertung
am Beginn des 21. Jahrhunderts

490 Seiten · Broschur

Film – Medium – Diskurs, Band 74

Format 15,5 x 23,5 cm

€ 49,00 · ISBN 978-3-8260-6024-3

K&N

Verlag Königshausen & Neumann – Würzburg

Ein- und Hinführungen – S. Neubaus / U. Schaffers: Was wir lesen sollen. Fragen der Kanonbildung und der Wertungskompetenz am Beginn des 21. Jahrhunderts – S. Löffler: Was gilt heute in der Literatur? Der literarische Kanon im post-kanonischen Zeitalter – **Kanontheorie und Kanongeschichte(n)** – S. Neubaus: Orientierung und Kontingenz. Variablen des Diskurses über literarische Wertung und Kanonbildung – V. Ladenthin: Plädoyer für die Hochkultur – O. Ruf: Welche Theorie sollen wir lesen? Kittler im Kanon-Spiegel – I. Nover: „Snuff This Book!“ - Skandalisierung und Autorinszenierung – I. Meinen: Eine Ästhetik des Ekels. Körperflüssigkeiten und Popliteratur – B. Dessen: „In der Beschränkung zeigt sich erst der Meister“. China und die politisch-gesellschaftliche Lage des Schriftstellers – **Kanonpraxis heute** – H. Arend: Die Literaturförderung des Literarischen Colloquiums Berlin am Beispiel von Saša Stanišić – Kommerzialisierter Literaturbetrieb versus ästhetische Qualität? Oder: Sind arme Poeten die besseren Schriftsteller/-innen? – D. Moser: „Die Blechtrommel ist zu lesen.“ Lesegruppen (Reading Groups) und der Kanon – R. Giacomuzzi: Die Veränderung des Kanons durch die digitalen Medien oder: Formen der literarischen Wertung im Internet – N. Glasenapp / T. Rouget: ‚BookTube‘ - Digitale Literaturkritik auf YouTube – H. Kellermann / G. Mebling / M. Rehfeldt: Wie bewerten Laienrezensenten? Ausgewählte Ergebnisse einer inhaltsanalytischen Studie – G. Rösch: Volk mit (zu vielen) Büchern. Was die Deutschen in den Bücherschrank stellen, während Grass und Walser schreiben – **Kanon in Schule und Universität** – L. Bluhm: Was wir lesen sollen ... Unmaßgebliche Überlegungen zu Kanon und literarischer Wertung heute und morgen – U. Schaffers: Weltliteratur in der Schule. Fragen zu Konzeption und Kanon – K. Maiwald: Das „Was“ ist nicht entscheidend. Zu den (Re-)Kanonisierungstendenzen im Zuge der Kompetenzorientierung und der Standardisierung des Umgangs mit Literatur – C. Dawidowski: Aushandlungsprozesse über literaturbezogene Werte im Literaturunterricht der Oberstufe. Anlage und erste Ergebnisse einer Studie – T. Zabka: Werturteile, Emotionen und Lektüremodi in der gymnasialen Oberstufe und ihre Relevanz für den Lektürekanon – L. Bluhm: Welche Populärliteratur ist (noch) populär? Eine nicht repräsentative Umfrage unter Studierenden zur Populärliteratur des 19. Jahrhunderts – J. Mikota: Salah Naouras Kinderroman *Matti und Sami und die drei größten Fehler des Universums*: Ein Roman für die Schule? – **Kanonische Lektüren** – N. Mecklenburg: Ein jugendlicher Außenseiter zwischen Kriminalität und Gewissen: Zur Gegenwärtigkeit des alten Kanon-Werks *Die Judenbuche* von Droste-Hülshoff – V. Ladenthin: Warum man heute Friedrich Dürrenmatts Roman *Der Richter und sein Henker* lesen sollte – J. Holzner: Ein lesenswertes Werk, diskreditiert für alle Zeit? Franz Tumlner: *Volterra* – U. Milevski: Zwischen Lust und Unlust, Wahrheit nackt zu präsentieren. Helmut Kraussers Novellistik als Lektüreempfehlung für das 21. Jahrhundert – M. Braun: Kanonisierung in der Gegenwartsliteratur. Uwe Tellkamps Wenderoman *Der Turm* (2008) als Opusphantasie – M. Hellström: Mit sinnlicher Genauigkeit - Tomas Tranströmer, Nobelpreis für Literatur 2011

Verlag Königshausen & Neumann GmbH

Postfach 6007 · D-97010 Würzburg

Tel. (09 31) 32 98 70-0 · Fax (09 31) 8 36 20

E-mail: bestellung@koenigshausen-neumann.de

www.koenigshausen-neumann.de